

KLUTE
Gärtner von Eden®

GartenNews

Ausgabe Nr. 36



Mein Garten. Mein Zuhause.®

IN DIESER AUSGABE: MEIN FREUND, DER BAUM · FENSTERBILDER PFLANZEN
.....

Hier bin ich Mensch!

Der Garten als privater Rückzugsort? Schon lange genießt das grüne Wohnzimmer große Aufmerksamkeit und Wertschätzung, hat eine wichtige Funktion als Gegenpol zur digitalen, globalen, technisierten Welt. Doch nie war er so wertvoll wie heute. Die letzten Monate haben gezeigt, wie wichtig ein behagliches Zuhause ist, das durch einen schönen Garten eine wunderbare räumliche und emotional wichtige Erweiterung erfährt. Gärten tun Menschen einfach gut – ob mit oder ohne Krise. Denn hier kann er der Natur ganz nah und vollkommen bei sich sein. Und diese Gewissheit ist einfach wichtig und gibt Halt.



Familie Klute



Mein Freund, der Baum

EINEN BAUM ZU PFLANZEN, IST FÜR VIELE GARTENBESITZER EINE HERZENSANGELEGENHEIT. ER KANN ZUM SINNBILD FÜR DAS EIGENE LEBEN WERDEN.



Man sollte sich keiner Illusion hingeben: Wer davon träumt, im eigenen Garten im Schatten eines großen Baumes zu entspannen, muss entweder ein Grundstück haben, auf dem es alten Baumbestand gibt, oder ziemlich viel Geld in die Hand nehmen, um sich einen Großbaum pflanzen zu lassen. Bäume brauchen einfach Zeit zum Wachsen, ihr Leben verläuft in Jahrzehnten oder Jahrhunderten. Und dennoch ist es schön, seinen Garten mit einem kleinen Baum zu bevölkern, auch wenn vielleicht erst die Enkel ihre Schaukel in seine Äste hängen können. Auf dem Weg dorthin begleitet er die Gartenbesitzer durch die Jahreszeiten, bietet Vögeln Heimat, nährt Bienen und symbolisiert das Verwachsen-Sein seiner Besitzer mit diesem einen Ort, den sie sich zu ihrem Refugium erkoren haben.



Sinnliche Gartenfreuden



DER GARTEN ALS ERLEBNISORT FÜR DIE SINNE: DIE PFLANZAUSWAHL TRÄGT MASSGEBLICH DAZU BEI, DASS ER ZU EINEM WIRD. ALLERDINGS SOLLTE DIESE FEINFÜHLIG AUF DIE VORLIEBEN UND WÜNSCHE DER GARTENBESITZER ABGESTIMMT WERDEN.



Düfte, Farben, Geräusche: Pflanzen können vielfältige Sinnesreize in den Garten bringen. Doch gerade, wenn es um Anregungen für Auge und Nase geht, sollte man bei der Pflanzenwahl höchst sensibel vorgehen: Nicht jedem gefallen alle Farben, ein Zuviel an Tönen



überfordert schnell das Auge und überfrachtet den Garten. Noch zurückhaltender sollte man in Sachen Duft sein, denn Aromen – ob würzig oder süß – beeinflussen das Wohlbefinden ganz subtil. Mixt man beim



Pflanzen den zu den Vorlieben der Gartennutzer passenden Duftcocktail, kann das ihre Liebe zu ihrem Garten noch deutlich steigern. Greift man hier allerdings daneben, stellt sich unbewusst Unbehagen ein. Deshalb bei der Auswahl und Kombination von Pflanzen nicht nur auf die Farben achten, sondern immer auch an den Duft denken.



Wie man
paradiesisch schöne
und gleichzeitig
pflegeleichte Beete anlegt,
weiß Ihr Gärtner von Eden.
Wir beraten Sie gern.



Genau

NATÜRLICH GIBT ES PFLANZEN, DIE IN NAHEZU JEDEM GARTEN EINE GUTE FIGUR MACHEN. DENNOCH LOHNT ES SICH, BEIM PFLANZENKAUF NICHT AUF MASSENWARE ZU SETZEN. HIER EIN PAAR GRÜNDE DAFÜR.

Stichwort Individualität:

Kleidung, Einrichtung, Urlaub: All das wählen Menschen den persönlichen Vorlieben entsprechend. Genauso sollte man es auch bei der Gestaltung seines Gartens handhaben und auf Pflanzen setzen, die einem wirklich gefallen. Deshalb nicht einfach das kaufen und pflanzen, was Baumarkt und Gartencenter gerade so hergeben. Vielmehr sollte ein individuelles Pflanzkonzept die Wahl bestimmen – fein säuberlich abgestimmt auf den persönlichen Geschmack.

Das geht am besten mit Unterstützung eines versierten Gartengestalters. Der bringt ein breites Pflanzenwissen mit und kann

Pflanzkombinationen entwickeln, die sowohl zu den Wünschen der Gartenbesitzer als auch zu den vorhandenen Standortbedingungen passen. Außerdem weiß er, wo auch die nicht so alltäglichen Gartenbewohner zu bekommen sind.

Stichwort Pflanzenqualität:

Pflanzen brauchen Zeit, um sich zu entwickeln, und in der Pflanzenproduktion gilt der alte Spruch „Zeit ist Geld“ ganz besonders: Je schneller Pflanzen groß und damit vermarktbar werden, desto besser. Die Beschleunigung des Pflanzenwachstums geht jedoch häufig zu Lasten der Qualität und der Vielfalt. Bei Pflanzen stehen Preis und Qualität tatsächlich oft in direkter Beziehung zueinander.



meine



Pflanzen

Pflanzen für die Privatsphäre

ES MUSS NICHT IMMER ZAUN SEIN. WER SEINEN GARTEN GEGEN UNGEBETENE BESUCHER UND UNGEWOLLTE EINBLICKE SCHÜTZEN MÖCHTE, KANN DAS AUF EINE SEHR LEBENDIGE ART UND WEISE TUN: MIT EINER HECKE.



ihn gewissermaßen in einen grünen Umhang, macht ihn noch intensiver zu einem Ort, an dem er der Natur ganz nah sein kann.



Profi-Tipp:

Spalierbäume in Reihe gepflanzt können einen Garten gegen Blicke aus den oberen Etagen der Nachbarhäuser schützen und wirken so als schwebende Hecke.



Ja, Hecken brauchen regelmäßig einen Rückschnitt, aber das ist auch schon ihr einziger Nachteil. Ansonsten gibt es über die grünen Gartenbegrenzer nur Positives zu sagen: Sie sind lebendig, verändern sich je nach gewählter Heckenpflanze mit den Jahreszeiten und im Laufe der Jahre immer wieder, sie bieten Tieren Unterschlupf und Nahrung – und das Wichtigste: Sie sind wunderschön! Wer seinen Garten mit einer Hecke umgibt, hüllt



Für mehr Wertschätzung

NATÜRLICH IST EIN GARTEN EIN GESAMTKUNSTWERK, DAS ALS GROSSES GANZES ERFREUEN SOLL. DOCH LOHNT IMMER AUCH DER BLICK AUF DIE DETAILS. DA HÄLT SO MANCHE PFLANZE ANGENEHME ÜBERRASCHUNGEN BEREIT.

Ein Garten kann eine Art Sehensschule sein. Wer ihn sich mit offenen Augen erobert, wird hier wunderbare Dinge entdecken: das gigantische Spektrum der Farbe Grün zum Beispiel, ausgeklügelte Blütenkonstruktionen, filigrane Blattformen oder die unterschiedlichsten Rindenstrukturen. Die Natur bietet reichlich Möglichkeiten für Entdeckungen. Wer sich darauf einlässt, wird fast automatisch ordentlich Respekt vor dieser ebenso erfindungsreichen wie unermüdlichen Schöpferin entwickeln.



Wir
beraten Sie gern!
Tel. 02933 9 83 83 0
Ihr Gärtner
von Eden

Freude fürs Leben

EIN GUT EWINGEWACHSENER GARTEN KANN SO SCHÖN SEIN! VORAUSSETZUNG IST ALLERDINGS EINE FACHKUNDIGE PFLEGE, DENN BEIM ÄLTERWERDEN BRAUCHT EIN GARTEN UNTERSTÜTZUNG.

Pflanzen wachsen – das ist für die Entwicklung eines Gartens essentiell. Mit jedem Jahr verändern sich seine pflanzlichen Bewohner, werden höher, breiter, mächtiger. Gerade in den ersten Jahren nach der Anlage ist das wundervoll – schließlich soll daraus möglichst schnell ein Immer-schon-so-gewesen-Garten werden. Ist dieser Punkt erreicht, der Garten also gut eingewachsen, beginnt die Phase im Leben eines Gartens, in der es darum geht, ihn behutsam weiterzuentwickeln. Dazu gehört, genau auf die Größenentwicklung jeder einzelnen Pflanze zu achten. Manche sind von Natur aus konkurrenzstark, was bedeutet, dass es ihren Expansionsdrang im Zaum zu halten gilt. Das dient nicht nur dem Schutz der konkurrenzschwächeren Arten, sondern auch dem Erhalt der Proportionen und der ursprünglich geplanten Pflanzbilder.



GARTENPLANUNG IST EINE EINMALIGE SACHE? WEIT GEFEHLT. IM IDEALFALL ENTWICKELT SICH EIN GARTEN WIE EIN LEBENDIGER ORGANISMUS IMMER WEITER – PASSEND ZU DEN SICH WANDELNDEN BEDÜRFNISSEN SEINER BESITZER.

Ansprüche an den Garten und Nutzungsgewohnheiten im Laufe der Jahre ändern.

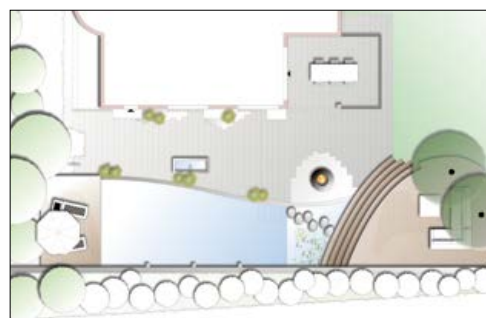
Doch auch die Wünsche erwachsener Menschen in Bezug auf ihren Garten bleiben nicht ein Leben lang die gleichen. Wie man im Haus regelmäßig Möbel umstellt oder ergänzt, Wände streicht und Räume umnutzt, sollte man auch im Garten den Status quo nicht als in Stein gemeißelt ansehen. Fühlt sich noch alles richtig an? Hält man sich draußen so viel auf, wie man möchte? Gibt es Dinge, die man gern im Garten tun würde, für die sich aber nicht der richtige Platz findet?

Diese und ähnliche Fragen sollten Gartenbesitzer sich – am besten im Schulterschluss mit einem erfahrenen Gartengestalter – ehrlich beantworten, um daraus Rückschlüsse für die Weiterentwicklung ihres Gartens zu ziehen. So haben sie beste Chancen, den eigenen Garten zu ihrem individuellen Paradies zu machen.



Tipp:

Der Winter ist eine gute Zeit für solche Gedankenspiele. Wenn die praktische Gartenarbeit auf ein Minimum reduziert ist, bleibt Raum fürs Planen.



Wo jahrelang Fußballer über den Rasen rollten, herrscht seit einiger Zeit Ruhe, die Rutsche wurde auch schon ewig nicht mehr von Kinderhosenböden gereinigt und staubt vor sich hin. Kinder sind wahrscheinlich der naheliegendste Indikator dafür, dass sich



Selbst Hand anlegen im Garten ist gesund und gut für Körper und Seele. Mit dem geeigneten Werkzeug bereitet das noch mehr Vergnügen.

Der Herbst macht den Frühling

Wir beraten Sie gern!
Tel. 02933 9 83 83 0
Ihr Gärtner von Eden

BEI VIELEN GARTENBESITZERN NOCH AUF DER TO-DO-LISTE: VOR DEM WINTER BLUMENZWIEBELN IN DIE ERDE BRINGEN. WARUM DAMIT NICHT EINEN GARTENPROFI BEAUFTRAGEN?

Das Setzen von Blumenzwiebeln ist mehr als ein Service: Dabei geht es genauso um die Komposition eines Gartenbildes wie bei der sonstigen Gestaltung eines Beetes. Auch hier sind ausdrucksstarke und stilsichere Kombinationen gefragt, müssen Blühzeitpunkte und Standortbedingungen berücksichtigt werden – und wie bei Beetpflanzen gilt: Ausgefallenerere Sorten und beste Pflanzenqualität gibt es nicht im Baumarkt oder beim Discounter.

Damit der Garten das Frühjahr mit überbordender Blütenpracht begrüßt, gehen Gartenprofis beim Zwiebelsetzen in die Vollen: Je nach Art kommen zwischen 30 und 120 Zwiebeln pro Quadratmeter in den Boden. Dieser Aufwand lohnt unbedingt, denn Schneeglöckchen, Tulpen und Co. wirken vor allem in größeren Gruppen und als dichte Teppiche.



ES GIBT HEUTZUTAGE VIEL TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG FÜR GARTENBESITZER, UM DIE GARTENARBEIT ZU REDUZIEREN.



Rasenmähen und Gießen sind die beiden zeitaufwendigsten Arbeiten im Garten. Beides lässt sich wunderbar automatisieren: Mähroboter halten

selbstständig den grünen Teppich kurz, Bewässerungssysteme verteilen das lebenspendende Nass bedarfsgerecht und ressourcenschonend. Auch rund um die Poolpflege gibt es zahlreiche Möglichkeiten zur Automation. Je weniger Arbeit im Garten anfällt, desto mehr Zeit bleibt für den Gartengenuss!

Der menschliche Faktor

WAS MACHT GUTEN SERVICE RUND UM DEN GARTEN AUS? EIN PAAR HINWEISE.

Sachkunde: Die Gartenpflege sollten gut ausgebildete Kräfte übernehmen, denn dabei geht es um weit mehr als das Stutzen von Stauden. Keine fundierte Pflanzenkenntnis – keine gute Gartenpflege!

Ausrüstung: Je nach Auftrag und Aufgabe brauchen Unternehmen für die Gartenpflege Spezialwerkzeug und Maschinen. Die Abgas- und Lärmemission sollten sich dabei in Grenzen halten.

Sorgfalt: Die Hecke akkurat geschnitten, die Fugen sauber, das Unkraut komplett aus den Beeten verschwunden, die Rasenkanten gerade? Gute Gartenpflege erfordert ein Höchstmaß an Sorgfalt.

Sauberkeit: Gartenpflege macht Dreck, Schnittgut und Co. sollten nach dem Pflegedurchgang komplett aus dem Garten

verschwunden sein, es sei denn, der Gartenbesitzer will selbst kompostieren. Sollten die Gärtner nur durchs Haus in den Garten gelangen können, haben sie außerdem dafür Sorge zu tragen, dass sie dort keine Spuren hinterlassen.

Zuverlässigkeit: Kommen die Mitarbeiter pünktlich, sind sie über vorher getroffene Absprachen im Bilde? Wird alles wie besprochen erledigt?

Regelmäßige Entwicklungsgespräche: Da professionelle Gartenpflege nicht einfach nur den Status quo eines Gartens erhalten, sondern auch dazu beitragen soll, diesen kontinuierlich weiterzuentwickeln und ihn dadurch im ideellen, aber auch im materiellen Sinne immer wertvoller für seine Besitzer zu machen, bieten gute Pflegebetriebe Gartenbesitzern regelmäßig Gespräche über die Weiterentwicklung ihres Gartens an.

Service: Verlaufen Absprachen reibungslos? Ist der Betrieb gut erreichbar? Ist die Rechnungsstellung transparent?



Lebens- raum für alle

EINEN GARTEN ZU GESTALTEN, IST EINE TEAMLEISTUNG, UND ZWAR NICHT NUR, WENN ES UMS PFLANZEN UND BAUEN GEHT, SONDERN UNBEDINGT AUCH SCHON IN DER PLANUNGSPHASE. HIER SOLLTEN ALLE MITREDEN, DIE DEN GARTEN NUTZEN WERDEN, DAMIT SICH SPÄTER AUCH JEDER DORT WOHLFÜHLEN KANN.

Welche Farben, Formen, Materialien gefallen ihnen, welche Pflanzen mögen sie und – ganz wichtig – wie wollen sie ihren Garten nutzen? Diese und noch einige weitere Fragen

sollten Gartenbesitzer sich und ihren Lieben unbedingt vor der Um- oder Neugestaltung des Gartens stellen. Wichtig ist, dass die ganze Familie dabei Gehör findet. Das heißt nicht, dass die Kinder bestimmen, wie der Garten auszusehen hat. Vielmehr geht es darum, erst einmal die Wünsche und Ideen aller Menschen aufzunehmen und zu sammeln, zu deren Lebensbereich der Garten gehört. Im nächsten Schritt gilt es, daraus ein Gestaltungskonzept für den Garten zu entwickeln. Auch dabei sollten alle mitentscheiden darüber, was letztendlich umgesetzt wird. Schließlich soll der Garten ein Wohlfühlort für alle werden.

Tipps:

Gehen Sie die Planung mit einem professionellen Gartengestalter an – der ist nicht nur Fachmann für Pflanzen und Materialien, sondern in der Anfangsphase oft auch Moderator.



Fensterbilder pflanzen

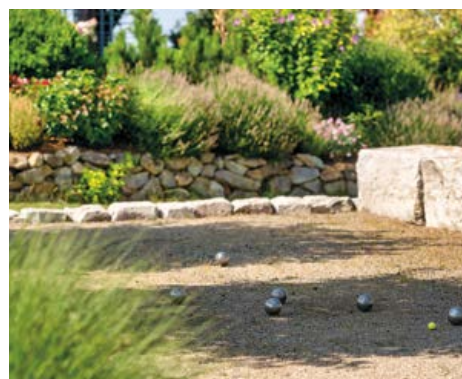
EIN GARTEN SOLLTE SCHÖN ANZUSCHAUEN SEIN, WENN MAN SICH IN IHM AUFHÄLT. ABER AUCH DER BLICK AUS DEM HAUS HERAUS SOLLTE IN DIE GARTENPLANUNG EINBEZOGEN WERDEN.

Ein Fenster ist wie ein Bild, nur dass sich sein Motiv ständig verändert. Bei den Fenstern, die auf den Garten gehen, hat man die Möglichkeit, das Bild selbst zu gestalten –

am besten so, dass sich das ganze Jahr über schöne Ausblicke ergeben. Denn wer würde sich schon ein unansehnliches Bild an die Wand hängen?

Grüner Hobbyraum

WIESO NICHT DAS EINE ODER ANDERE HOBBY IM GARTEN AUSÜBEN? MIT DER PASSENDEN GESTALTUNG WIRD DAS GRÜNE WOHNZIMMER AUCH ZUM HOBBYRAUM.



Wer seinen Garten liebt, möchte sich in ihm aufhalten, so oft es geht. Wie schön wäre es, wenn man dort auch seinen Leidenschaften fröhnen könnte? Mit feinfühligem Pla-



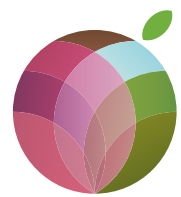
nung lässt sich im Garten zum Beispiel eine gemütliche Lesecke schaffen, ein Platz für die tägliche Yogastunde oder auch eine Boulebahn. Wer gern schwimmt und genügend Platz im Garten hat, kann sich natürlich auch seinen eigenen Pool oder Teich bauen lassen, und selbst passionierte Köche können ihrem Hobby mit einer Außenküche unter freiem Himmel nachgehen – und das mitten in der Natur. Da kann kein Indoor-Hobbyraum mithalten.



Ergänzt Ihr Bewegungsprogramm:
Volle Karre, volle Schubkraft.

Die Gärtner von Eden

EINE GENOSSENSCHAFT, RUND 50 GARTEN-
GESTALTER, EIN GEMEINSAMES ZIEL: MENSCHEN
IHR GANZ PERSÖNLICHES GRÜNES PARADIES ZU
SCHAFFEN – UND DAS IMMER AUF HÖCHSTEM
KREATIVEN WIE HANDWERKLICHEN NIVEAU.



Gärtner
von Eden®

Bei uns bekommen Sie sämtliche Leistungen rund um die Garten-
gestaltung aus einer Hand, von der individuellen Planung über die
fachlich perfekte Umsetzung bis hin zur kompetenten und nach-
haltigen Pflege. Die Gärtner von Eden gibt es im gesamten
deutschsprachigen Raum an über 50 Standorten – also auch in
Ihrer Nähe!

Mehr auf:

www.gaertner-von-eden.com

www.facebook.com/gaertnervoneden

www.instagram.com/gaertner_von_eden



Übrigens:

Unser Kundenmagazin GartenArt bietet einen spannenden
Themenmix rund um das Lebensgefühl Garten – zweimal im Jahr in
gedruckter Form. Frische grüne Inspirationen und ausgewählte
Artikel erhalten Sie außerdem online an jedem ersten Sonntag im
Monat – reinschauen lohnt sich:

www.jeden-ersten-sonntag.com



Zwischen Offenheit und Geborgenheit

IHR EIGENER GARTEN IST FÜR
VIELE MENSCHEN DAS HERZ-
STÜCK IHRER PRIVATSPHÄRE.
DESHALB IST SICHTSCHUTZ NAT-
ÜRLICH WICHTIG. DOCH WIE
VIEL SICHTSCHUTZ BRAUCHT EIN
GARTEN?

Die wenigsten Menschen möchten beim
Sonnenbaden, beim Herumtollen mit den
Kindern oder auch beim gemütlichen Famili-
enkaffee in ihrem Garten von Fremden be-
obachtet werden. Deshalb gehört zu den
wichtigen Aufgaben einer Gartengestaltung,
für Sichtschutz zu sorgen. Der sollte gut
durchdacht und auch wohl dosiert einge-
setzt werden, denn Sichtschutz hat immer
zwei Perspektiven: Er verhindert Blicke von
außen in den Garten, nimmt aber ebenso
die Möglichkeit, aus dem Garten heraus-



zuschauen. Also Obacht bei der Sicht-
schutzplanung, damit man sich im Garten
nicht eingepfercht, aber dennoch behütet
fühlt.

Kleine Sichtschutz- Checkliste

- An welchen Orten im Garten möchte
ich nicht gesehen werden?
- Von welchen Punkten aus sind
diese Orte einsehbar?
- Gibt es Dinge in der Umgebung meines
Gartens, die ich nicht sehen möchte?
- Gibt es attraktive Ausblicke?

Die eigene Freiheit gestalten!

DIE LETZTEN MONATE HABEN ES EINDRUCKSVOLL GEZEIGT: DAS ZU-
HAUSE IST EIN REFUGIUM. UMSO WICHTIGER IST ES, ES SICH MÖG-
LICHST SCHÖN ZU GESTALTEN, DENN DANN LÄSST ES SICH DORT
GUT AUSHALTEN. DAS GILT NATÜRLICH AUCH FÜR DEN GARTEN.



Gartenbesitzer können sich ohnehin glück-
lich schätzen, doch in den vergangenen
Monaten zeigte sich besonders eindrucks-
voll, wie wertvoll es ist, wenn zum eigenen
Zuhause auch ein kleines Stückchen Land

gehört. Gärten bedeuteten schon immer
Freiheit, aber es ist gut, sich das hin und
wieder einmal bewusst zu machen und
wertzuschätzen, was ein Garten einem
Menschen alles geben kann. Ein Garten
nährt seine Besitzer – im emotionalen und
manchmal sogar im physischen Sinne.
Hier kann man entspannen, ganz bei sich
sein, auftanken, die Natur erleben, ernten.
Umso wichtiger ist es, den Garten so zu
gestalten, dass man sich in ihm ganz und
gar wohlfühlen kann. Dann kann ein Schritt
durch die Terrassentür so erholsam sein
wie eine Reise, bedeutet gleichzeitig aber
auch Sicherheit und Heimat.



Winterlicher Gartengenuss

GARTENGENUSS EINMAL ANDERS: WER NUTZPFLANZEN IM GARTEN HAT, KANN DIE EIGENE ERNTE SO KONSERVIEREN, DASS NOCH LANGE NACH DEM PFLÜCKEN SELBSTGEZOGENES AUF DEN TISCH KOMMT.

Selbst in kleinsten Gärten ist Platz für die eine oder andere Nutzpflanze. Küchenkräuter, Topftomaten, Heidelbeeren: Pflücken und genießen lautet hier die Devise. Wer etwas mehr als für den sofortigen Verzehr ernten kann, kocht ein, was der eigene Garten hervorgebracht hat. Auch das gehört zur ungebrochenen neuen Gartenlust: nach Rezepten stöbern, neue Kreationen ausprobieren, Selbstgemachtes verschenken. So kann ein Garten es vollbringen, in seinen Besitzern ganz neue Leidenschaften zu wecken. Erstaunlich zum Beispiel, was sich aus der Ernte eines einzigen Apfelbaums alles machen lässt: Kompott, Saft, Gelee, Chutney, Aufgesetzter ...

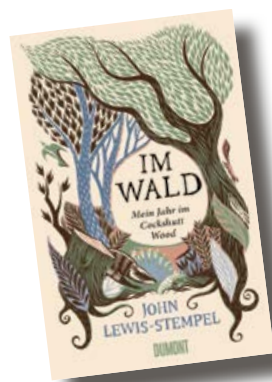


Aus dem Park in den Mund

IN IMMER MEHR KLEINEREN UND AUCH GROSSEN STÄDTEN WACHSEN OBST UND GEMÜSE IM ÖFFENTLICHEN RAUM – UND JEDERMANN DARF ES IM VORBEIGEHEN ERNTEN.

Entstanden ist die hierzulande unter dem Namen „Essbare Stadt“ bekannt gewordene Idee 2007 unter der Überschrift „Incredible edible“ im kleinen englischen Todmorden als Initiative, die dem Klimawandel lokal etwas entgegenzusetzen wollte. Heute gibt es europaweit zahlreiche Projekte – teils von Stadtverwaltungen selbst ins Leben gerufen und unterstützt, teils

aus Privatinitiative entstanden –, die sich um den Anbau von Nutzpflanzen auf öffentlichen Flächen kümmern. Neben kostenfreiem Obst und Gemüse für die Allgemeinheit bringen solche Aktivitäten auch ein verstärktes Gemeinschaftsgefühl und eine größere Identifikation mit dem eigenen Wohnort hervor, wie Wissenschaftler herausgefunden haben.



Unser Buchtipp:
John Lewis-Stempel, Im Wald.
Mein Jahr im Cockshutt Wood,
DuMont, 2020

Raus in den Wald

WÄLDER HABEN SEIT EINIGER ZEIT HOCHKONJUNKTUR ALS ORTE DER RUHE UND SELBSTBESINNUNG. ES IST NATÜRLICH ALLES ANDERE ALS EINE NEUE ERKENNTNIS, DASS WÄLDER MENSCHEN GUTTUN, UND DESHALB LOHNT ES AUCH, ALLES TRENDGEREDE AUSZUBLENDEN UND SICH EINFACH MAL WIEDER AUF DEN WEG IN DEN WALD ZU MACHEN.

Das Spiel des Lichts in den sich bewegenden Blättern, raschelndes Laub unter den Füßen, erdig-feuchter Duft in der Nase: Ein Waldspaziergang regt alle Sinne an, und je schmaler und unebener die Wege werden, desto sensibler sind die menschlichen Antennen gegenüber den Reizen der Umgebung. Wer sich mit wachen Sinnen in den Wald aufmacht, erlebt Entschleunigung und Naturnähe pur. Und nach dem Marsch geht die Walderkundung auf dem Sofa weiter ... (siehe auch Buchtipp)

Quitte, bitte!

DIE QUITTE – EINE UNTERSCHÄTZTE FRUCHT

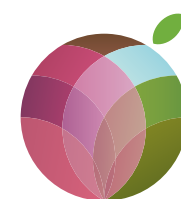
Direkt vom Baum ist sie ungenießbar, doch verarbeitet zu Saft, Gelee und vielem mehr wird sie zum kulinarischen Highlight, das auch noch wertvolle Inhaltsstoffe hat.

Eine kleine Kostprobe gefällig? Wie wäre es denn mit selbst gemachtem Quittensaft? So geht's:

.....
1,5 Kilo Quitten schälen, entkernen und würfeln. Zusammen mit dem ausgekratzten Mark von 2 Vanilleschoten, den Schoten und 2 Litern Wasser ca. 40 Minuten kochen. Quitten über Nacht in ein Sieb geben und abtropfen lassen. Saft kurz aufkochen, heiß in saubere Flaschen füllen, verschließen. Diese in einem großen Topf vollständig mit heißem Wasser bedecken und ca. 20 Minuten kochen. Dunkel und kühl gelagert, ist der Saft ca. ein Jahr haltbar.

Impressum

Herausgeber:
Gärtner von Eden eG
www.gaertner-von-eden.com
info@gaertner von eden.com



KLUTE
Gärtner von Eden®

Klute Garten- und Landschaftsbau
GmbH & Co. KG
Schwermecketal 2
59846 Sundern-Stockum
Telefon 02933 9 83 83 0
Telefax 02933 9 83 83 10
info@klute-garten.de

WWW.KLUTE-GARTEN.DE

